

Korrespondenzecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **12 (1904)**

Heft 24

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

8. Und aus der Hütte winkt ihm nun entgegen
Des buntgeschmückten Tannenbaumes Licht,
Und Mutter, Kind ersehen reichen Segen,
Daß es dem Gatten fern an nichts gebricht.
9. Ja, knieend bitten sie um süßen Frieden,
Daß neu erblüh' für sie des Hauses Glück —
Ein bald'ges Wiedersehn nun sei beschieden
Der liebe Vater fehr' gesund zurück.
10. Und wie im Traume hört er Weihnachtslieder,
Die man dem Höchsten singt zu Lob und Preis;
Und sieh! ein Engel steigt leis hernieder,
In seiner Hand hält er das Friedensreis.



***** Korrespondenzecke *****

In Lausanne hat sich ein Damenomitee gebildet, das ein Stellenvermittlungsbureau für Krankenpflegerinnen eröffnet hat. Eine unserer früheren Schülerinnen, Schwester Marguerite F. ist als Präsidentin gewählt worden. Wir wünschen besten Erfolg.

Die kürzlich an unsere diplomierten Pflegerinnen versandten Taschen-Ausweise sind überall mit Freuden empfangen und herzlich verdankt worden.

Schwester Erika M. weilt zur Zeit in der Entbindungsanstalt St. Gallen, wo sie einen Kurs in Wochenpflege mitmacht. Aus ihren Berichten ersehen wir, daß es ihr dort sehr gut gefällt und sie ganz in ihren Pflichten aufgeht; besonders hebt sie auch die freundliche Behandlung hervor, die ihr zu teil wird.

Schwester Lina G. ist dieser Tage nach San Remo verreist, wo sie bis zum Frühjahr im Kaiser-Friedrich-Krankenhaus arbeiten wird. Unsere besten Wünsche begleiten sie.

Wir bringen unsern Schwestern zur Kenntniß, daß sie ihre Bestellungen für Ärmelschürzen, Trägerschürzen, Ueberärmel, Hauben, Schleier, sowie Stoff für Dienstkleider in den Lindenhof senden können, von wo für die Ausführung der Bestellungen gesorgt werden wird.

Dieser Tage ist nun auch der Dienstmantel fertig geworden und soll bei Bestellungen hierfür das Maß von Hals- und Brustweite, sowie die Länge vom Hals bis zum Saum angegeben werden.